



Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Société Suisse de Musicologie
Società Svizzera di Musicologia

Protokoll der 101. Hauptversammlung vom 27.11.2020 **Videokonferenz per Zoom**

Beginn der Hauptversammlung um 18.00 Uhr

Anwesend: Katrin Spelinova, Doris Estermann Renzler, Cédric Güggi, Felix Diergarten, Florian Bassani, Giovanni Ferrini, Margret Scharrer, Laura Möckli, Claudio Bacciagaluppi, Caiti Hauck, David Koch, Vincenzina Ottomano, Lea Hagmann, Antonio Baldassarre, Isabel Münzner, Tamara Ackermann, Michael Matter, Christine Fischer, Michael Meyer, Heidy Zimmermann, Thomas Tschudin, Cristina Urchueguía (C.U.), Benedict Zemp (Geschäftsführung, Protokoll)

Entschuldigt: Hans Kuhn, Christoph Ballmer, John Kmetz, Martin Kirnbauer, Lion Gallusser, Nathalie Padlina, Florence Sidler, Florence Weber, Matthias Schmidt, Felix Meyer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Sitzung vom 19. Oktober 2019 in Basel
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresberichte der Sektionen
6. Jahresrechnung 2019
7. Wahlen: Rechnungsrevision: serves control gmbh, Baden Dr. Robert Portmann
8. Projekte: Musiklexikon der Schweiz
9. Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft, Informationen zur Publikation sowie zur Herausgeberschaft
10. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events
11. Varia

1. Begrüssung

C.U. begrüsst die Anwesenden zur 101. Versammlung, die erstmals als Videokonferenz per Zoom durchgeführt wird. Eigentlich wäre ein attraktives Rahmenprogramm mit Führung und Konzert am neuen Standort auf dem Kampus Südpol der Hochschule Luzern – Musik geplant gewesen, das coronabedingt abgesagt werden musste, so die Präsidentin. Die Hochschule Luzern – Musik habe im Sommer 2020 ein neues Gebäude bezogen, das Felix Diergarten (Präsident Sektion Luzern) den SMG Mitgliedern gerne präsentiert hätte. Die Präsidentin dankt Felix Diergarten, Valentin Gloor (Direktor HSLU – Musik) sowie dem Sekretariat der HSLU Musik für die geleisteten organisatorischen Arbeiten und hofft, dass die Jahresversammlung 2021 in Luzern stattfinden kann. Weiter empfiehlt sie den Mitgliedern, das neue Gebäude vorerst digital zu besuchen:

https://www.youtube.com/watch?v=o7567xu_z4I&t=42s

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 19.11.2019 in Basel

Das Protokoll wurde gleichzeitig zum Versand der Sitzungsunterlagen, wie immer in den vergangenen Jahren, in Deutsch und Französisch auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin erwähnt, dass sie nicht nur über das Geschäftsjahr 2019, sondern auch über Tätigkeiten im Jahr 2020, das bereits weit vorangeschritten ist, berichten werde.

In den sieben Sektionen wurde im Jahr 2019 ein reiches Programm an Vorträgen angeboten. Eine komplette Liste der Vorträge ist den Webseiten der verschiedenen Sektionen sowie im Veranstaltungsarchiv einsehbar (<https://www.smg-ssm.ch/smg-ssm/sektionen/>). Die Themen waren sowohl in der Musikgeschichte als auch bezüglich der musikalischen Stilrichtung und der Methodik weit gestreut und zogen zahlreiche Interessenten an. Nebst dem ist im Jahr 2019 ein weiterer Band des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft beim Verlag Peter Lang erschienen. Zudem seien die Jahrbücher auf e-periodica digital erhältlich, wobei das Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft im Jahr 2021 den Status „golden open access“ erreichen werde.

Weiter macht C.U. darauf aufmerksam, dass im Jahr 2019 die folgenden beiden Tagungen durch die SAGW gefördert wurden:

- 3.-6. Juli 2019
Basel: 47th Medieval and Renaissance Music Conference
- 15.-16. November 2019
Bern: International Workshop: Women as Patrons. Gender, Patronage and Cultural Transfers at the Turn of the 20th Century

Kooperationen und internationale Beziehungen

RISM (Répertoire International des Sources Musicales) und RILM (Répertoire International de la Littérature Musicale), letzteres Projekt wurde von Benedict Zemp betreut.

Das RISM Schweiz, das massgeblich vom SNF unterstützt wird, ist inzwischen auf sieben Mitarbeiter angewachsen. Unter der Co-Leitung von Cédric Güggi und Laurent Pugin und dem Vorstand von Prof. Dr. Hans Joachim Hinrichsen hat sich die Schweizer Arbeitsstelle international zum Vorbild anderer Nationalen Geschäftsstellen des RISM entwickelt. Diese Tatsache äusserte sich nicht zuletzt darin, dass die von der Arbeitsstelle entwickelte Software in der RISM Zentralredaktion in Frankfurt am Main eingesetzt wird.

Cédric Güggi ergänzt, dass das Schweizer RISM zum RISM Digital Center umstrukturiert wurde. Diese Entwicklung ist das Ergebnis von mehr als einem Jahrzehnt aktiver Beteiligung auf dem Gebiet digitaler Verfahren, einschließlich der Entwicklung von Werkzeugen, die für die gesamte RISM-Gemeinschaft und darüber hinaus von grosser Bedeutung sind. Zu Beginn dieses Jahres wurde der Verein, der RISM Schweiz betreut, in RISM Digital Center Association umbenannt. Gleichzeitig bewilligte der Schweizerische Nationalfonds für die nächsten vier Jahre eine erhöhte Subvention, um das Personal, das sich der digitalen

Entwicklungsarbeit widmet, aufzustocken. Das RISM Digital Center bleibt Träger der Arbeitsgruppe RISM Schweiz mit Büros in der Schweizerischen Nationalbibliothek. Das Digital Center wird sich auf die Pflege der digitalen Infrastruktur konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf der Pflege und Weiterentwicklung von Muscat liegt, der zentralen Software, die von den RISM-Mitarbeitern genutzt wird.

RILM Schweiz stellt regelmässig die Bibliographie der musikwissenschaftlichen Literatur, die in der Schweiz erscheint, für die Forschungsgemeinschaft zusammen und durch die Publikation in der Datenbank der New Yorker Zentralredaktion auch international zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die SMG Sektionen kooperieren regelmässig mit Akteuren des Konzert- und Opernlebens und vermitteln in Konzerteinführungen, Gesprächskonzerten und Programmtexten wissenschaftliche Erkenntnisse an die Öffentlichkeit. Immer beliebter sind die von der Sektion Zürich-St. Gallen angebotenen Orgelspaziergänge oder die Veranstaltung Weihnachten im Kloster St. Gallen.

Auf ihrer Verbandsseite in der Schweizer Musikzeitung (SMZ) stellt die SMG Musikinteressierten jeden Monat aktuelle Themen (Projekte, Tagungen, Publikationen usw.) vor und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Wissenschaftsvermittlung. Auf dieser Seite finden sich zudem die Hinweise auf alle Veranstaltungen der einzelnen SMG-Sektionen. Die Webpage konnte dank der Unterstützung von Beatrice Kübli erfolgreich auf die neue SAGW Plattform migriert werden.

Die SMG beteiligte an der Veranstaltungsserie „RAUM“ "Las suisse existe / la suisse n'existe pas" zusammen mit NIKE. Es wurden am 25. Mai 2019 gemeinsam Klangspaziergänge in Bern angeboten. Die Teilnehmer konnten mittels Fragebögen ihre Eindrücke festhalten. Die Ergebnisse wurden nach einem Vortrag über Soundscape von Prof. Dr. Britta Sweers vorgestellt.

Jacques Handschin-Preis

Die Präsidentin erwähnt, dass der Vorstand im Jahr 2019 eingehende Diskussionen über eine Neuausrichtung des Handschin-Preises geführt habe, um diesen für den Nachwuchs attraktiver zu gestalten und eine grössere Partizipation von Nachwuchswissenschaftler_innen zu erreichen. Der Preis wurde im Jahr 2020 schliesslich im Rahmen eines Schweizerischen Musikstudententages (Symposium: 1. Studententag der SMG) vergeben, in dem jungen Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler ihre Projekte in Vorträgen und Posterpräsentationen zur Diskussion stellten. Der Studententag wurde am 17. September 2020 mit 50 Teilnehmenden im Kuppelraum des Hauptgebäudes der Universität Bern unter der Leitung der SMG Geschäftsstelle durchgeführt. Präsentiert wurden von Masterstudierenden, Doktoranden und Postdocs eine breite Palette an Themen, von Musikhandschriften aus dem 14. Jahrhundert über die Musikpraxis der Einsiedler Mönche, das Chorleben der Stadt Bern im 19. Jahrhundert bis hin zu Quantisierung in Pop und Rockmusik. Als Schlussbouquet wurde der Handschin-Preis 2020 an Dr. Laura Decurtins und Dr. Rafael Rennie verliehen.

Weiter habe der Vorstand entschieden, den Handschin-Preis ab 2022 in Marta Walter Preis umzubenennen, da die Preisgelder jeweils aus dem Lega Marta Walter abgeschöpft werden. Somit könne der Preis 2022 unter einem neuen Namen und wiederum in Kombination mit einem Studententag verliehen werden.

Hauptversammlung 2019

Die Hauptversammlung fand am 19. Oktober 2019 in Basel statt. Dank eines vielfältigen Programms (Führung im Instrumentenmuseum, Konzert und Apéro) ist es gelungen, eine sehr hohe Beteiligung der Mitglieder zu erreichen.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig und ohne weitere Ergänzungen genehmigt.

5. Jahresberichte der Sektionen

C.U. erwähnt, dass auch die Sektionen jeweils die Möglichkeit erhalten, an der Hauptversammlung der Zentralgesellschaft über ihre Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr zu berichten.

Die Ortsgruppe Basel berichtet, dass Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands im Jahr 2019 zum einen die Planung und Organisation der Veranstaltungen bildeten – im Berichtsjahr vor allem die Umrahmung der 100. GV der Zentralgesellschaft der SMG am 19. Oktober 2019 in Basel. Zum anderen wurde eine Reihe von Finanzierungsanträgen behandelt, die an die Basler Ortsgruppe der SMG gerichtet wurden. Ein weiterer Punkt war eine neue Website für die Basler Ortsgruppe, die zukünftig auch Hinweise auf musikwissenschaftliche Veranstaltungen auch anderer Anbieter in Basel verzeichnen soll; sie soll im Laufe der Herbstes 2020 funktionieren.

6. Jahresrechnung 2019

Da der Kassier Christoph Ballmer nicht anwesend sein kann, berichtet C.U. über die Jahresrechnung gemäss Schreiben des Quästors: Das Rechnungsjahr 2019 war - obwohl in diesem Jahr keine Preise vergeben wurden - ein relativ umsatzreiches. Vor allem die Basler MedRen-Konferenz vom Sommer 2019, an der die SMG sich substantiell beteiligte, sorgte dafür, dass mit gut 85'729 Franken fast 20'000 Franken mehr umgesetzt wurden als im Vorjahr.

Dank erneut sehr grosszügiger Unterstützung durch die SAGW und den Erträgen aus dem für unsere Aktivitäten zur Verfügung stehenden Legat Marta Walter konnte der Jahresverlust mit 3'426.71 Franken gleichwohl in sehr bescheidenen Rahmen gehalten werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft verkleinerte sich zwar entsprechend auf 113'117 Franken. Diese Summe wird es der SMG aber auf viele Jahre hinaus weiter erlauben, substantielle Aktivitäten zu entwickeln, zumal auch auf das Legat Marta Walter weiterhin in gewohntem Rahmen zur Verfügung stehen wird.

Die im Februar 2020 erstellte Jahresrechnung und Bilanz wurde im April von unserm Revisor Robert Portmann von Serves Control in Baden geprüft und für einwandfrei befunden.

Der Quästor der Zentralgesellschaft bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Sektionen und möchte diese ermuntern, die Beiträge an die Zentralgesellschaft weiterhin möglichst zeitnah mit den eigenen Jahresabschlüssen abzuführen. Das erleichtere dem Kassier die Übersicht und verhindere aufwändige Recherchier- und Mahnarbeiten. Weiter erinnert der Kassier die Sektionen, dass ab 2021 keine Beiträge für Subskriptionen des Jahrbuchs mehr zu erheben sind, da dieses künftig open access im Netz verfügbar sein wird.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung und entlastet den Vorstand.

C.U. dankt dem Kassier Christoph Ballmer für sein grosses Engagement und die sorgfältige Arbeit.

7. Wahlen: Rechnungsrevision: serves control gmbh, Baden. Dr. Robert Portmann

Gemäss Statuten steht die Wahl der Rechnungsrevision alle 2 Jahre an. Unser Revisor Robert Portmann von Serves Control in Baden ist weiterhin bereit, die Rechnung der SMG zu revidieren, erläutert. C.U.

Die Rechnungsrevision wird einstimmig wiedergewählt.

8. Projekte: Musiklexikon der Schweiz

Das Musiklexikon der Schweiz wurde in einer Beta Version online gestellt und am 13. Februar 2020 anlässlich einer Medienkonferenz präsentiert. Momentan arbeitet die Projektgruppe daran, neue Artikel zu schreiben und sucht nach wie vor nach finanzieller Unterstützung für den Aufbau einer Redaktion.

9. Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft, Informationen zur Publikation sowie zur Herausgeberschaft

Die Präsidentin berichtet, dass die Beziehung zum Peter Lang Verlag im Jahr 2019 weiterhin problematisch war und verschiedene Publikationen dadurch eine Verzögerung erhalten haben. Schliesslich habe sich der Zentralvorstand der SMG dazu entschieden, das Jahrbuch künftig als digitale Publikation im Berner Open Publishing (BOP) Repositorium zu publizieren und den Vertrag mit dem Verlag Peter Lang zu kündigen. Da das Jahrbuch kostenlos online zugänglich sein wird, entfalle der Subskriptionsbeitrag. Der Bezug einer Printausgabe über die Geschäftsstelle nach dem Print on Demand Prinzip bleibe möglich, erklärt C.U.

Da der bisherige Herausgeber Luca Zoppelli sowie der Mitherausgeber Andrea Garavaglia ihr Amt per Ende 2020 niederlegen wollen, habe sich der Zentralvorstand auf die Suche nach einer neuen Herausgeberschaft gemacht und die ehrenamtliche Stelle öffentlich ausgeschrieben.

Aus drei sehr interessanten Bewerbungen habe der Vorstand schliesslich mit grosser Mehrheit diejenige der Dres. Margret Scharrer, Vincenzina Ottomano, Lea Hagmann und Laura Moeckli ausgewählt, die mit ihrem Konzept restlos überzeugt haben. Die vier jungen Wissenschaftlerinnen sind in unterschiedlichen Teildisziplinen der Musikwissenschaft tätig, haben unterschiedliche Forschungsschwerpunkte, decken die drei Landessprachen ab und sind sehr motiviert, das Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft in einer digitalen, innovativen und thematisch breit gefächerten Form künftig herauszugeben. Die SMG Geschäftsstelle gratuliert den vier Musikforscherinnen zur Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Dem seit 2009 verdienstvoll tätigen Herausgeber Luca Zoppelli sowie dem Mitherausgeber Andrea Garavaglia, die das Amt per Ende 2020 niederlegen werden, dankt die SMG sehr herzlich für die geleistete Arbeit.

Die vier Herausgeberinnen bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sie freuen sich sehr auf ihre neue Aufgabe. Margret Scharrer, Vincenzina Ottomano, Lea Hagmann und Laura Moeckli haben sich zum Ziel gesetzt, das Jahrbuch auf den neuesten technischen Standard zu bringen. Künftig sollen bei der Auswahl der Artikel Hochschulen und Universitäten gleichermassen berücksichtigt und in der Publikation repräsentiert werden. Nebst dem soll auch der wissenschaftliche Nachwuchs eine Plattform erhalten. Zudem strebt die Herausgeberschaft von der Themenwahl auch eine interdisziplinäre Herangehensweise an. Dabei soll das Jahrbuch jeweils einen thematischen Fokus haben.

C.U. dankt den vier Herausgeberinnen für die Erläuterungen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

10. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events

C.U. bittet die Anwesenden darum, ihr die Anträge für Tagungen für das Jahr 2022 bis Ende Februar 2021 zuzustellen. Für Publikationen brauche sie die Kalkulation noch früher. Die SAGW zahle jeweils 50% des budgetierten Betrages in der Höhe von ca. 20'000 CHF. Für grössere Events könne man die Anträge auch in mehreren Teilen stellen.

11. Varia

C.U. informiert die Anwesenden, dass Benedict Zemp, der Leiter der SMG Geschäftsstelle, die SMG nach 8 Jahren verlassen und eine neue Stelle beim Amt für Volks- und Mittelschulen des Kantons Obwalden antreten werde. Die Präsidentin bedauert den Weggang von Benedict Zemp und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. Das Bewerbungsverfahren für die Nachfolge sei im Gange.

Benedict Zemp bedankt sich bei der Präsidentin, beim Zentralvorstand sowie bei den 7 Sektionen für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Es habe ihm viel Spass und Freude bereitet, während der vergangenen 8 Jahre einen Beitrag für die Vernetzung der Musikforschung zu leisten.

Benedict Zemp erwähnt, dass die SMG Geschäftsstelle jeweils einmal monatlich einen Artikel für die Schweizer Musikzeitung (SMZ) schreibe. Falls die Sektionen bzw. deren Mitglieder über Publikationen, Veranstaltungen oder Neuigkeiten aus der Schweizer Musikforschung berichten möchten, können sie sich bei der Geschäftsstelle gerne melden.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin für die Aufmerksamkeit und wünscht den Mitgliedern gute Gesundheit und eine schöne Adventszeit.

Schluss: 19.05 Uhr

22. Dezember 2020

Protokoll: Benedict Zemp